



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

# PRESSEMITTEILUNG

29. April 2015

## Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: März 2015

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 erhöhte sich im März 2015 auf 4,6 % nach 4,0 % im Februar.<sup>1</sup> Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresänderungsraten von M3 im Zeitraum von Januar 2015 bis März 2015 stieg auf 4,1 %, verglichen mit 3,8 % in der Zeit von Dezember 2014 bis Februar 2015.

Veränderung gegen Vorjahr in % (bereinigt um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte)	JANUAR 2015	FEBRUAR 2015	MÄRZ 2015	DURCHSCHNITT JANUAR 2015 BIS MÄRZ 2015
<b>M3</b>	3,7	4,0	4,6	4,1
<b>M1</b>	8,9	9,1	10,0	9,3
<b>Buchkredite an den privaten Sektor</b>	-0,2	-0,1	0,1	-0,1
<b>Buchkredite an den privaten Sektor, bereinigt um Verkäufe und Verbriefungen</b>	0,5	0,6	0,8	0,6

### Komponenten von M3

Was die Hauptkomponenten von M3 betrifft, so erhöhte sich die jährliche Zuwachsrate von M1 im März 2015 auf 10,0 % nach 9,1 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) lag im Berichtsmonat mit -3,3 % etwas stärker im negativen Bereich als im Februar (-3,2 %). Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) stieg im

<sup>1</sup> Die in der vorliegenden Pressemitteilung genannten Jahresänderungsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

März auf 4,1 %, verglichen mit 3,2 % im Monat zuvor. Betrachtet man die in M3 enthaltenen Einlagen, so hat sich das jährliche Wachstum der Einlagen privater Haushalte mit 2,8 % im März gegenüber dem Vormonat (2,5 %) beschleunigt. Die Zwölfmonatsrate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften fiel unterdessen von 4,8 % auf 4,6 %. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) kletterte im März auf 14,6 % nach 7,7 % im Vormonat.

### **Gegenposten zu M3: Kredite (einschließlich Buchkrediten)**

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz der monetären Finanzinstitute (MFIs) erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet von 0,0 % im Februar 2015 auf 0,4 % im Berichtsmonat. Die jährliche Wachstumsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte stieg im März auf 2,5 %, verglichen mit 1,8 % im Februar. Die Zwölfmonatsrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor lag im März mit -0,2 % weniger stark im negativen Bereich als im Vormonat (-0,5 %). Unter den Komponenten der Kreditvergabe an den privaten Sektor beschleunigte sich die Jahreswachstumsrate der Buchkredite von -0,1 % im Februar auf 0,1 % im Folgemonat; bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen<sup>2</sup> erhöhte sich die Rate indes von 0,6 % auf 0,8 %. Die jährliche Zuwachsrate der Buchkreditvergabe an private Haushalte betrug im März 0,0 %, verglichen mit -0,2 % im Februar (bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen lag sie bei 1,1 % nach 1,0 % im Vormonat). Die Zwölfmonatsrate der Wohnungsbaukredite, der wichtigsten Komponente der Buchkredite an private Haushalte, belief sich im März auf 0,2 %, verglichen mit 0,0 % im vorangegangenen Monat. Mit -0,6 % war die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im März weniger negativ als im Vormonat (-0,7 %); bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen blieb die Rate im März mit -0,3 % gegenüber Februar stabil. Die jährliche Änderungsrate der Buchkredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) kletterte im März auf 2,3 % nach 0,5 % im Februar.

---

<sup>2</sup> Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

## Sonstige Gegenposten

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets erhöhten sich in den zwölf Monaten bis März 2015 um 134 Mrd € nach einem Anstieg um 149 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Februar. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors war im März mit -3,2 % stärker negativ als im Vormonat (-2,5 %).

### Anmerkungen

- *Die euroraumweiten Berichtspflichten gemäß Verordnung EZB/2013/33 vom 24. September 2013 über die Bilanz des Sektors der monetären Finanzinstitute sowie sonstige Änderungen, die den statistischen Berichtsrahmen und die statistischen Berichtspraktiken in mehreren Euro-Ländern betreffen, traten ab dem Referenzzeitraum Dezember 2014 in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) für MFI-Bilanzstatistiken eingeführt.*
- *Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html) abrufbar.*
- *Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über eine benutzerfreundliche Funktion heruntergeladen werden.*
- *Die Angaben beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet in seiner jeweiligen Zusammensetzung, d. h. auf die EU-Mitgliedstaaten, die den Euro im Referenzzeitraum der Statistik bereits eingeführt hatten. Die Bestandsdaten umfassen ab Januar 2015 auch Litauen.*

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# 1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: MÄRZ 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		MÄRZ 2015	JAN. 2015	FEBR. 2015	MÄRZ 2015	JAN. 2015	FEBR. 2015
<b>KOMPONENTEN VON M3<sup>(c)</sup></b>							
<b>(1) M3</b> (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	10 484	54	59	36	3,7	4,0	4,6
(1.1) Bargeldumlauf	994	16	8	1	7,7	7,9	7,3
(1.2) Täglich fällige Einlagen	5172	81	47	60	9,1	9,3	10,5
<b>(1.3) M1</b> (= Posten 1.1 und 1.2)	6 166	98	54	61	8,9	9,1	10,0
(1.4) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 531	-34	-17	-8	-6,9	-7,4	-7,7
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 133	-8	3	9	-0,1	0,0	0,3
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	3 664	-43	-14	1	-3,1	-3,2	-3,3
<b>(1.7) M2</b> (= Posten 1.3 und 1.6)	9830	55	40	62	4,0	4,1	4,6
(1.8) Repogeschäfte	126	-3	12	-7	-4,3	0,4	4,9
(1.9) Geldmarktfondsanteile	437	7	5	-7	0,1	2,4	4,5
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	91	-5	2	-13	12,7	15,3	4,8
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	654	-1	19	-27	0,5	3,2	4,1
<b>GEGENPOSTEN ZU M3</b>							
<b>Verbindlichkeiten der MFIs:</b>							
<b>(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände<sup>(d)</sup></b>	285	39	-45	23	23,6	-4,0	5,2
<b>(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</b> (= Posten 3.1 bis 3.4)	7 314	-22	-14	-31	-2,4	-2,5	-3,2
(3.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 257	-20	-4	-9	-5,8	-5,7	-6,0
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	91	0	-1	-1	2,6	0,8	-0,3
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 388	-13	-11	-31	-5,9	-5,8	-7,0
(3.4) Kapital und Rücklagen	2 578	11	2	10	4,2	3,8	3,4
<b>Forderungen der MFIs:</b>							
<b>(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</b> (= Posten 4.1 und 4.2)	16 346	45	-16	38	0,0	0,0	0,4
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	3 664	32	-23	20	2,3	1,8	2,5
Buchkredite	1 153	14	3	5	1,6	1,5	2,0
Schuldverschreibungen	2 511	19	-26	14	2,6	1,9	2,8
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	12 683	13	7	18	-0,6	-0,5	-0,2
Buchkredite <sup>(e)</sup>	10 617	20	7	20	-0,2	-0,1	0,1
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite<sup>(f)</sup></i>	-	20	14	21	0,5	0,6	0,8
Schuldverschreibungen	1 277	2	-7	4	-6,3	-5,6	-4,7
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	789	-9	8	-6	3,3	4,2	3,2
<b>(5) Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</b>	1 501	-7	-23	16	-	-	-
<b>(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest)</b> (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	235	33	39	-27	-	-	-
<i>Darunter:</i>							
(6.1) Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) (+) <sup>(g)</sup>	235	18	24	9	22,0	27,0	32,7
(6.2) Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) (-) <sup>(g)</sup>	159	-8	13	15	26,4	28,4	36,3

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(g) Reihe nicht saisonbereinigt.

## 2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art : MÄRZ 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
	MÄRZ 2015	JAN. 2015	FEBR. 2015	MÄRZ 2015	JAN. 2015	FEBR. 2015	MÄRZ 2015
<b>AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN</b>							
<b>Einlagen insgesamt (= Posten 1, 2, 3, 4 und 5)</b>	8 962	36	45	54	3,4	3,6	4,3
<b>(1) Einlagen privater Haushalte<sup>(c)</sup></b>	5 597	- 4	11	29	2,5	2,5	2,8
(1.1) Täglich fällige Einlagen	2 842	25	22	32	8,6	8,9	9,7
(1.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	762	-21	-13	-10	-9,2	-10,3	-11,2
(1.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 988	-9	1	7	-0,2	-0,2	0,0
(1.4) Repogeschäfte	4	1	0	0	-20,3	-24,7	-29,7
<b>(2) Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften<sup>(d)</sup></b>	1 847	26	12	-9	4,9	4,8	4,6
(2.1) Täglich fällige Einlagen	1 392	39	13	-4	10,0	9,8	9,4
(2.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	341	-4	-5	-8	-8,0	-8,9	-9,8
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	99	0	1	2	1,5	1,4	3,5
(2.4) Repogeschäfte	15	- 8	3	1	-34,7	-21,8	-5,3
<b>(3) Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen<sup>(d), (e)</sup></b>	953	-10	18	44	5,6	7,7	14,6
(3.1) Täglich fällige Einlagen	604	7	6	33	11,7	12,2	20,8
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	247	-16	2	15	-1,9	0,3	4,5
(3.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	18	- 1	0	1	-11,6	-1,3	3,5
(3.4) Repogeschäfte <sup>(e)</sup>	84	- 1	11	- 5	-5,4	3,6	8,4
<b>(4) Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	225	9	-4	0	0,5	-0,9	-0,9
<b>(5) Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte</b>	339	14	8	- 10	7,9	7,7	4,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(d) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(e) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

### 3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: MÄRZ 2015

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	JAN. 2015	FEBR. 2015	MÄRZ 2015
<b>(1) M1</b>	4,9	5,0	5,6
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,7	0,7	0,7
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	4,2	4,3	4,9
<b>(2) M2 - M1</b> (= sonstige kurzfristige Einlagen)	-1,2	-1,2	-1,2
<b>(3) M3 - M2</b> (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	0,0	0,2	0,2
<b>(4) M3</b> (= Posten 1, 2 und 3)	3,7	4,0	4,6

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

#### 4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: MÄRZ 2015

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten<sup>(a)</sup>)

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT <sup>(b)</sup>			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		MÄRZ 2015	JAN. 2015	FEBR. 2015	MÄRZ 2015	JAN. 2015	FEBR. 2015
<b>AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3<sup>(c)</sup></b>							
<b>(1) Kredite an private Haushalte<sup>(d)</sup></b>	5 234	7	1	11	-0,1	-0,2	0,0
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen</i>							
<i>bereinigte Buchkredite<sup>(e)</sup></i>	-	8	6	11	0,9	1,0	1,1
(1.1) Konsumentenkredite	567	0	-1	3	-0,6	-0,6	-0,3
(1.2) Wohnungsbaukredite	3 891	8	4	6	0,1	0,0	0,2
(1.3) Sonstige Kredite	776	-1	-2	2	-0,9	-1,0	-1,0
Darunter: Einzelunternehmen <sup>(f)</sup>	397	0	-1	0	-0,8	-1,1	-1,3
<b>(2) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften<sup>(g)</sup></b>	4 311	-1	10	-3	-1,2	-0,7	-0,6
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen</i>							
<i>bereinigte Buchkredite<sup>(e)</sup></i>	-	-1	12	-1	-0,9	-0,3	-0,3
(2.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 091	-3	3	-2	-0,9	0,5	-0,7
(2.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	739	5	-1	4	1,1	0,8	2,0
(2.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 482	-3	8	-5	-1,9	-1,6	-1,4
<b>(3) Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)<sup>(g), (h)</sup></b>	937	3	-3	14	1,6	0,5	2,3
<b>(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen</b>	135	10	-2	-3	19,3	15,4	14,1

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

(g) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(h) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.